

Yiddische Sprache und Kultur in Polen. Vergangenheit und Gegenwart

Résumé (Resümee) des Vortrags:

1. Eine kurze Schilderung der Geschichte der Juden in Polen

- Wann sind die ersten Juden gekommen und wann haben sie sich auf polnischem Boden eingesiedelt?

- Aus welchen Ländern kamen sie (welche Kultur und Sprache haben sie mit sich gebracht)? Was war der Grund ihrer Umsiedlung, warum haben sie ihren Wohnsitz gewechselt?

- Situation der Juden in Polen - ihr gesetzlicher Status, die Anzahl der Juden, das alltägliche Leben: Kontakte mit polnischen Nachbarn, Fälle von Antisemitismus, Assimilationsprozesse, Entwicklung des Yiddischen zur Alltagssprache (ca 80% der polnischen Juden sprach und las Yiddisch)

2. Anfang des 20 Jh. - Blüte der Yiddischen Kultur in Polen

- Yiddisch wird nicht nur zur Alltagssprache oder Jargon sondern auch zur Sprache der Kunst (Literatur, Theater, Film)

- Das Leben von Juden und Polen kann man bezeichnen als Leben nebeneinander und nicht miteinander (Sprach- und Sittenbarrieren, gegenseitige Vorurteile).

Es gab aber gegenseitigen Einflüsse, wobei der Einfluss der polnischen Kultur auf die jüdische viel größer war.

3. II Weltkrieg 1939-1945

- Noch während des Krieges hat man versucht das kulturelle Leben in Ghettos weiter zu führen - z.B. im Warschauer Ghetto funktionierten mehrere Theaterbühnen, es gab Konzerte, Vorlesungen usw.

- Das Ende der jüdischen (yiddischen) Kultur auf polnischem Boden - 90% der polnischen Juden wurden umgebracht – ca. 50.000 haben in Polen überlebt und ca. 200.000 in Russland. Die, die überlebten, wurden von den kommunistischen

Behörden als die einzige nationale Minderheit anerkannt - (Es gab jüdische Schulen, Theater, Zeitungen)

-Die Situation in Polen (Ritualmordbeschuldigungen, antisemitistische Parolen), aber auch die Entstehung des Staates Israel hat die Mehrheit der polnischen Juden zu Emigration getrieben (größte Auswanderungswellen: 1947-1950, nach 1956 und 1968-1970)

-Nach Schätzungen aus dem Jahre 1996 leben in Polen ca. 10 000 Juden. Ca. 6000 kultivieren die Religion und beteiligen sich in verschiedenen jüdischen kulturellen, religiösen und gesellschaftlichen Organisationen. Alle polnischen Juden sind assimiliert, sprechen Polnisch, von denen leben noch ca. 500 Personen, die Yiddisch als "mame-loschn" gelernt haben.

4. Yiddisch heutzutage

-Wer kennt noch Yiddisch?

Die alte Generation, die Yiddisch spricht und sie als Muttersprache gelernt hat stirbt leider aus. Es gibt nur noch wenige jüngere Personen, die Yiddisch lernen und erforschen wollen, es gibt aber kaum die Möglichkeit sich in der Sprache zu unterhalten.

- Was wird getan um das kulturelle Erbe nicht ganz zu verlieren und zu vergessen?

Einrichtungen die der yiddischen Kultur gewidmet sind: Theater, zweisprachige Zeitungen, Festivals, Sprachkurse, ein Projekt der Errichtung eines Zentrums der yiddischen Kultur, jüdische (yiddische) Literatur wird ins Polnische übersetzt und gern gelesen.

-Eine große Rolle spielt die Bearbeitung der hinterlassenen Quellen in Yiddisch (Handschriften und gedruckte Texte) . Die Aufgabe der Wissenschaftler besteht darin, die zerstörte jüdische Welt aber auch andere Aspekte der polnischen Geschichte zu zeigen.